

Kompakt

Gemeinde informiert über Flüchtlingsunterbringung

Kernen im Remstal. Die Gemeindeverwaltung der Stadt Kernen veranstaltet zum Thema der Flüchtlingsunterbringung am Dienstag, 26. April, von 18.30 Uhr an eine Bürgerinformationsveranstaltung in der Alten Kelter im Ortsteil Rommelshausen. Unter dem Titel „Sachstandsbericht zur weiteren Flüchtlingsunterbringung in Kernen“ wird über die aktuelle Situation bei der Standortsuche und -realisierung zur Asylbewerber- beziehungsweise Flüchtlingsunterbringung informiert. Bei dieser Veranstaltung werden Bürgermeister Stefan Altenberger, die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung, der Arbeitskreis Asyl, das Landratsamt und die Kreisbaugesellschaft für Fragen zur Verfügung stehen.

Volkswandertag beim TSV Schnait

Weinstadt-Schnait. Der Turn- und Sportverein Schnait veranstaltet seinen 36. Volkswandertag. Am Sonntag, 24. April, kann zwischen 8 und 13 Uhr an der Schnaiter Halle gestartet werden. Die Wanderung führt Richtung Beutelsbach, durch die Weinberge, über den Karlstein und zurück durch den Wald. Die Länge beträgt je nach Strecke ungefähr sieben beziehungsweise elf Kilometer. Unterwegs ist an zwei Stationen für das leibliche Wohl gesorgt, in der Schnaiter Halle wird gegrillt. Startkarten sind dort für zwei Euro, mit Medaille für drei Euro, erhältlich.



Weinbau-Experten bestaunen Kernener Trockenmauern

Kernen-Stetten (schi).

Die sanierten Trockenmauern unter der Stettener Yburg sind neben denen am Kleinheppacher Kopf die letzten, die bewirtschaftete Rebhänge im Remstal abstützen. Gut 100 Teilnehmer einer Tagung der Gesellschaft für Ge-

schichte des Weines, die im Kurhaus Bad Cannstatt stattfindet, waren gestern zu Gast in Stetten. Ihr Augenmerk galt den Trockenmauern an der Burgsteige und dem Stettener Museumswengert mit seinen 21 alten Weinsorten. Ebbe Kögel und Jochen Beurer erklärten die

Besonderheit dieser Anlagen, in denen sich die Kulturleistung ganzer Generationen von Weingärtnern manifestiert. Wie in Stetten die Mauerarchitektur und Rebsorten in alter Anbaukultur (3-Schenkel-Erziehung) im Schauwengert bewahrt werden, beeindruckte. Bild: Büttner

Jugend geht zur CDU

Gemeindeverband Kernen

Kernen.

Aufwärtstrend beim CDU-Gemeindeverband Kernen: Seit der Jahreshauptversammlung 2015 sind fünf junge Menschen der örtlichen CDU beigetreten. Damit ist die Zahl der CDU-Mitglieder in Rommelshausen und Stetten auf 51 gestiegen. Nicht nur darüber freute sich Andreas Niederle, neuer Chef des Gemeindeverbandes Kernen, bei der jüngsten Jahreshauptversammlung. „Wir waren sehr aktiv. Trotz des Abschneidens der CDU in Kernen bei der Landtagswahl können wir eine positive Bilanz ziehen.“ So sieht es auch CDU-Landtagsabgeordneter Claus Paal. Die Eintritte der jungen Menschen sei ein ermutigendes Zeichen. Den Anspruch, in Kernen die politischen Themen zu setzen, habe der CDU-Gemeindeverband und die CDU-Gemeinderatsfraktion in den vergangenen Monaten deutlich dokumentiert. Die Veranstaltung zur Remstalgartenschau habe wichtige Impulse für den Prozess der aktiven Bürgerbeteiligung und vor allem bei der Zustimmung für den Aussichtspunkt Sieben Linden gegeben. „Das klare Votum im Gemeinderat stärkt nun das Projekt“, betonte Andreas Niederle. Die Mitglieder unterstützten einstimmig das zustimmende Votum der CDU-Gemeinderatsfraktion. Die CDU-Fraktion sei, wie bei so vielen anderen Projekten auch, die Triebfeder im Gemeinderat, so Andreas Wersch, Vorsitzender der Fraktion. Dies dokumentiere sich allein durch die 41 Anfragen und Anträge zum Etatentwurf 2016.

Stettener Mobilitätsstation verpasst Mehrheit

Kernener Gemeinderat lehnt drei Anträge von OGL und PFB zur Optimierung des Öffentlichen Nahverkehrs ab / Station für Bus, Räder, Pedelecs und Ladegeräte

Kernen (schi). In drei PFB/OGL-Anträgen ging es jetzt um Öffentlichen Personennahverkehr. Zur Planung einer Mobilitätsstation in Stetten, zur Werbung für den Expressbus und für ein neues Verkehrsgutachten fordern die fünf Räte 80 000 Euro. Der Gemeinderat sagt Nein.

Immerhin: Ebbe Kögels Idee einer Mobilitätsstation an der Bushaltestelle Diakonie, zu deren Planung 10 000 Euro bereitgestellt werden sollten, fand mit acht Ja-Stimmen auch Zustimmung jenseits des Lagers von PFB und Grünen. Kögel argumentiert,

wenn der Expressbus kommt, habe Kernen an der Diakonie in Stetten eine Haltestelle, an der vier Buslinien zusammenkommen und Umsteigemöglichkeiten bieten. Ein Modellprojekt. Dort könnte eine Ladestation und eine Abstellmöglichkeit für Elektrofahräder eingerichtet werden. Denkbar wäre auch ein Ladepunkt für Elektroautos und ein Parkplatz für ein Stadtmobil. Vor allem aber: „Die Einrichtung dieser Mobilitätsstationen wird vom VRS mit bis zu 70 Prozent der Kosten gefördert.“ Antragschluss sei der 30. September.

Bei Rücksprachen des Rathauses mit dem Verband Region Stuttgart kam das Rathaus indes zu ganz anderen Ergebnissen als Kögel. Bürgermeister Altenberger geht davon aus, dass in Stetten unter anderem ein zentrales Förderkriterium in absehbarer Zeit

nicht erfüllt wird: An Mobilitätsstationen müsse die Verknüpfung mehrerer Verkehrsmittel mit dem Schienenverkehr vorliegen. Stetten habe keinen S-Bahn-Anschluss wie Waiblingen. „Da sind zu viele Kriterien, die wir nicht erfüllen.“ Auch die nötige Fläche gehört offenbar nicht der Gemeinde. Der Gemeinderat teilt Altenbergers Skepsis. Er lehnte den Haushaltsantrag bei zwölf Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen ab.

Nein zu neuem Gutachten

Noch deutlicher fiel das Veto beim Antrag aus, für 50 000 Euro ein neues Verkehrsgutachten zur Ermittlung der Verkehrsströme und Bedürfnisse der Kernener angesichts der neuen Expressbuslinie zu erstellen. So

ließe sich Einfluss auf die Fahrpläne nehmen, argumentierte Christof Leibbrand, denn nur der eng vertaktete Öffentliche Nahverkehr sei auch günstig. Altenberger erinnerte an seine erfolglosen Bemühungen der vergangenen Jahre: Für Veränderungen gebe es keinen Spielraum, weil die Verkehrsströme mit der S-Bahn in Waiblingen und Fellbach getaktet sind. „Das Thema verfolgt mich schon seit Jahren. Es gab genügend Anträge, was zu ändern. Wir haben's nicht geschafft.“

Andreas Stiene (OGL) sieht das anders: „Das lag auch daran, dass die Gemeinde nichts investieren wollte.“ Nein, entgegnete Altenberger, „wir zahlen Geld da, wo wir eine Taktverbesserung leisten konnten.“ Kögel relativierte: „30 000 Euro sind ja keine Summe im Vergleich zu dem, was wir für

Straßen und Parkplätze ausgeben.“ Auch Ausgaben in Höhe von 20 000 Euro für Werbemaßnahmen zugunsten des Expressbuses lehnt der Gemeinderat ab. „Unsere Gemeinde sollte ihren Teil dazu beitragen, dass dieser Bus ein Erfolg wird“, hieß es im Antrag. Altenberger wunderte sich: Man habe sich für den Bus stark gemacht, weil die Gemeinde davon ausging, dass er ein Erfolg werde.

Expressbus

Der Expressbus zwischen Esslingen und Waiblingen nimmt am 1. Dezember 2016 den Betrieb auf. In Kernen hat er zwei Haltestellen.

Kompakt

Wohin mit dem Vereins-Container?

Schwaikheim. Der Gemeinderat behandelt ein Standortangebot der Gemeinde für den Materialcontainer der Vereine. In der Sitzung am Dienstag, 26. April, ab 18.30 Uhr im Saal des Rathauses geht es außerdem um die Vergabe der Rohbauarbeiten für die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkunft an der Schönbühlstraße 11 und den Abschluss eines Betriebsführungsvertrags für die Straßenbeleuchtung.

In Kürze

Waiblingen-Hegnach. Der Schwäbische Albverein Hegnach besucht das Stuttgarter Frühlingsfest. Treffpunkt ist am Mittwoch, 27. April, 11 Uhr, am Rewe-Parkplatz zur Wanderung nach Fellbach von wo die U1 fährt.

Standesamt

Geburten: Gülden & Aydoğan Yoğurtçu, Friedenstr. 8, 71409 Schwaikheim **Batu Osman Yoğurtçu**, geb. 29.03.2016 in Winnenden; Claudia Müller & Stephan Veith, Waiblinger Str. 6, 71404 Korb: **Moritz Fabian Veith**, geb. 01.04.2016 in Winnenden; Sarah & Tobias Entenmann, Kleinheppacher Weg 59, 71404 Korb: **Ben Joah Entenmann**, geb. 08.04.2016 in Winnenden; Regina & Thomas Lehmann, Winnender Str. 64, 71334 Waiblingen: **Ben Lehmann**, geb. 08.04.2016 in Winnenden

Eheschließung: **Katharina Senf und Siegfried Hermann Rapp**, Hauptstr. 41, 73666 Baltmannsweiler am 16.04.2016

Sterbefälle: **Irmgard Adelgund Edith Nieß**, geb. Menges, Am Kätzenbach 129, 71334 Waiblingen, verstorben am 11.04.2016; **Helga Stiefel**, geb. Haberkorn, Am Kätzenbach 48, 71334 Waiblingen, verstorben am 12.04.2016; **Peter Klaus Wandlowsky**, Kantweg 1, 71336 Waiblingen, verstorben am 17.04.2016; **Magdalena Körper**, geb. Bussmann, Im Burgmäuerte 60, 71334 Waiblingen, verstorben am 18.04.2016

Verrückt? Jetzt Solarenergie nach Hause holen!

Strom einfach selbst erzeugen und speichern – jetzt attraktive Angebote sichern unter **0800 47 47 480**, im Süwag ServiceCenter und auf suewag.de/solar
Süwag – Meine Kraft vor Ort

VORWEG GEHEN

Süwag